

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden

Flöthe-Flachstökheim-Ohlendorf und Groß Mahner



Ausgabe 25

Dezember 2021 Januar Februar 2022



Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Koffer auf einer Bank.
Hat ihn jemand vergessen?
Weihnachtskugeln, Tannenzapfen ein paar Herbstblätter...

Jetzt, wenn die Adventszeit beginnt, sind - auch in Coronazeiten - besonders viele Menschen unterwegs. Zum Einkaufen, zum Weihnachtsmarkt, zum Arzt, zu einem Besuch. So lange wir leben sind wir unterwegs. Und so oft auf der Suche: nach Nähe, Geborgenheit, nach einem Ort, an dem wir uns wohlfühlen. Immer wieder suchen wir, alle Menschen dieser Welt Zuhause sein, Heimat. Das war zu allen Zeiten so. Die Bibeltexte von Advent und Weihnachten erinnern an solche Menschen, die auf ihrem Weg erlebten, wie Gott sie auf ihrer Suche begleitet - ihnen andere zur Seite gestellt hat. Neue Kraft, neue Sichtweisen, Hoffnung, Zukunft konnte und kann immer wieder so wachsen, wenn Menschen einander offen begegnen sich nicht verschließen. Das Kind in der Krippe hat nur deshalb eine Chance zum Leben gehabt.

Davon wünsche ich unserer heutigen Zeit ganz viel- der großen Politik und meinem ganz persönlichen Leben: dass wir erkennen, wie Gott uns immer wieder Menschen zur Seite stellt, mit denen sich neues Leben eröffnet. Dazu hat er seinen eigenen Sohn in diese Welt gesandt.

Eine gesegnete Zeit im Advent und zu Weihnachten, ein glückliches 2022 unter der Jahreslosung:

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Johannes 6,37

Bleiben Sie behütet, herzlichst Ihre

Sabine und Ralf Ohainski

Adventliche Backaktionen der letzten Jahre

In diesem Jahr findet die
adventliche
Konfi-Keks-Back-Aktion
zu Gunsten

„Brot für die Welt“

am Samstag 27.11.2021

ab 8.00 Uhr

vor dem NP Markt

in Flachstöckheim

statt.



Koffer gehen auf die Reise

Seien Sie nicht allzu verwundert, wenn es in den Adventstagen an Ihrer Tür klingelt und Ihnen jemand einen Koffer überreicht. Dieser Koffer birgt ein kleines Geheimnis in der dunklen Zeit.

Wenn Sie den Koffer öffnen, erwartet Sie eine kleine Reise in das ferne Land Palästina zur Zeit der Geburt Jesu. Wenn Sie mögen, können Sie eintauchen in die Geschichte, Abstand vom Alltag nehmen und sich ganz persönlich auf Ihre eigene Art darauf besinnen, was Weihnachten für Sie bedeutet – damals vor 2000 Jahren und in Ihren eigenen Erfahrungen. Vielleicht mögen Sie sie uns ja auch etwas davon mitteilen, auch dazu besteht mit diesem Koffer die Möglichkeit. Nach ein oder zwei Tagen geht der Koffer dann wieder auf Reisen zu jemandem, dem/der Sie eine Freude bereiten möchten...

Abschied vom Pfarrhaus Groß Flöthe

Der Koffer vom Titel erinnert auch an die vielen Umzugskisten, die in diesen Tagen aus dem Flöther Pfarrhaus umziehen nach Ohlendorf.

Sie haben es bestimmt schon gehört: das Pfarrhaus in Flöthe wird verkauft – es ist für unsere kirchliche Arbeit nicht mehr zwingend erforderlich. Diese Entscheidung ist den Mitgliedern des Kirchenvorstands nicht leicht gewesen – lange und intensiv haben wir in den vergangenen Jahren über dieses Thema diskutiert. Aber wir werden weniger evangelische Christen in unserer Region und in unseren Dörfern und müssen uns auf das Wesentliche unseres Glaubens konzentrieren. D.h. auch, dass wir uns mitunter von lieb gewonnenen Gebäuden trennen müssen, damit wir die Ressourcen, die wir haben nicht an den falschen Stellen investieren. So haben wir uns einstimmig für diesen Schritt entschieden.

Wir sind froh im Erdgeschoss des Ohlendorfer Pfarrhauses eine neue Bleibe für die Amtsräume und das Kirchenbüro gefunden zu haben und es nach einer gründlichen Sanierung jetzt im Dezember beziehen zu können.

Kommen Sie doch einmal zu den Öffnungszeiten des Büros im Pfarrweg 8, gleich neben der Kirche, in Ohlendorf vorbei.

Ralf Ohainski

Das Land heißt jetzt EMMAUS *(gesprochen Emma – us)*

Am 30. August haben sich in der Barumer Kirche die Kirchenvorstände unseres ländlichen Gestaltungsraums getroffen. An diesem Abend haben wir als Vertretungen der Kirchengemeinden gemeinsam eine neue Rechtsform bestimmt, in der alle evangelischen Kirchengemeinden zwischen Groß Mahner, Klein Flöthe, Barum bis hin nach Gebhardshagen zusammen gefasst sind.

Ab dem 1. Januar 2022 werden wir ein gemeinsamer Pfarrverband sein und die bisherigen Verbände sind damit rechtsgültig aufgelöst. Wir sind jetzt innerhalb unseres Pfarrverbands Emmaus acht Kirchengemeinden: Beinum, Barum, Cramme, Heerte, Lobmachersen, Groß Mahner und Gebhardshagen mit Calbecht und Engerode, sowie Flöthe mit Flachstöckheim und Ohlendorf. Für diese Orte stehen zur Zeit 3,5 Pfarrstellen zur Verfügung.

Der Name des neuen Verbands ist Emmaus. Es ist der Name des Dorfs, in dem die Jünger, die Jerusalem nach der Kreuzigung Jesu in Trauer und Angst verlassen haben, dem auferstandenen Christus begegnet sind. In der Gemeinschaft des Brotteilens haben sie ihn erkannt und eine neue Perspektive für ihr Leben gefunden. Wir denken dieser biblische Hintergrund ist eine gute Überschrift für unseren neuen Pfarrverband. Denn in Zukunft werden wir als Gemeinden in diesem Pfarrverband näher zusammenrücken, insbesondere werden bei der Wahl zukünftiger Pfarrer*innen die Kirchenvorstände des Verbands gemeinsam abstimmen.

Sicherlich wird es in Zukunft viele weitere Verknüpfungspunkte geben. Zur Zeit denken wir über eine gemeinsame Homepage, die Verknüpfung der Konfi-Arbeit oder auch regionale Gottesdienstformen nach. Wir hoffen in dieser neuen Organisationsform auch in Zukunft Menschen begleiten und unser kirchliches Leben hier in der Region weiter fördern zu können.

Ralf Ohainski

Knicktermin

Donnerstag, 24. Februar 9.00 Uhr





**Freitag, 4. März um 18.00 Uhr
in der St. Katharina Kirche in Klein Flöthe**

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Überweisungen an den ev. luth. Propsteiverband Salzgitter-Wolfenbüttel auf das Konto:

BIC: NOLADE2Hxxx IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

bei der Norddeutschen Landesbank

Bei den Überweisungen bitte folgendes angeben:

RT 716 Ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Mahner

RT 722 Ev.-luth. Kirchengemeinde Flöthe-Flachstöckheim-Ohlendorf

Konfi-Keks-Back-Aktion zu Gunsten Brot für die Welt

Wie schon seit einer Reihe von Jahren – leider 2020 unterbrochen durch die Corona Pandemie – werden wir mit unserer Konfi Gruppe auch in diesem Advent die **Aktion Brot für die Welt** unterstützen.

Am Samstag vor dem Ersten Advent, d.h. am 27. November zwischen 8.00 und 13:00 Uhr werden wir vor dem NP-Markt in Flachstöckheim selbst gebackene Kekse gegen eine Spende abgeben.

Unsere Konfis und alle Sammlungen unserer Kirchengemeinden unterstützen in diesem Jahr mit den Spendenaufrufen Menschen in Bangladesch, die durch den Klimawandel bedingten Anstieg des Meeresspiegels in Existenznot geraten sind. Das Ackerland dieser Kleinbauern wird durch das Salzwasser des Indischen Ozeans unfruchtbar, die Trinkwasserreserven werden knapp.

Brot für die Welt setzt sich seit mehr als 50 Jahren für globale Gerechtigkeit ein und unterstützt mit dem diesjährigen Projekt die Einwohner des Gangesdeltas sich auf die veränderten Lebensumstände einzustellen. Besuchen Sie uns doch auch am 27. November am Keks-Stand auf dem Parkplatz bei NP und kommen mit unseren Jugendlichen ins Gespräch.

PS: In den letzten Jahren haben wir mit dieser Aktion jeweils mehr als 600 € für Menschen in Not gesammelt – es wäre schön wenn Sie uns auch dieses Jahr dabei unterstützen würden.

Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren möchten: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/bangladesch-klimawandel/>

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flöthe-Flachstöckheim-Ohlendorf ist ab Sommer 2022 eine Arbeitstelle zu besetzen:

Im Pfarrbüro Ohlendorf:

Schreibkraft/Pfarramtssekretärin (m/w/d)

10 Stunden/Woche unbefristet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Flöthe 05341 9650.

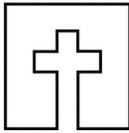
Freud und Leid



Taufen

*Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mir Ps 139,5*

Charlotte Proß	Groß Flöthe
Romy Blazejczak	Groß Flöthe
Tim und Mila Willmann	Klein Flöthe
Luise Therese Potrykus	Groß Flöthe
Louis Jago	Flachstöckheim
Emilia und Leonie Radmer	Flachstöckheim



Beerdigungen

*Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Joh. 11,25*

Hertha Dieterich 88 Jahre Ohlendorf

Advent und Weihnachten - ~~IN~~ - AN UNSEREN KIRCHEN

Da zur Zeit die Zahlen der Coronainfektionen wieder deutlich nach oben gehen, planen wir für dieses Jahr ab dem 1. Advent - auch die Gottesdienste am Heiligen Abend- open Air an unseren Kirchen zu feiern.

Herzlichen Dank, wenn Sie auch für diese Gottesdienste die 3G Regel beherzigen. Bitte haben Sie Ihre FFP2 Maske, sowie Ihre Impfausweise oder Testnachweis dabei.

Für die stimmungsvolle Beleuchtung möchten wir Sie herzlich einladen bei den Nachmittags- und Abendgottesdiensten eine Laterne, oder eine Kerze in einem Glas mit dabei zu haben.

Wir freuen uns auf schöne Freiluft-Gottesdienste mit Ihnen in einem zeitgemäßen Format.

Ihre Kirchenvorstände und Pfarrerehepaar Ohainski

Da wir die weitere Entwicklung der Pandemie nicht einschätzen können, möchten wir Sie herzlich bitten Änderungen, die wir aktuell in den Schaukästen bekanntgeben werden zu beachten.

Diese Seite für GD Plan freilassen!!!



Diese Seite für GD Plan freilassen!!!

Diese Seite für GD Plan freilassen!!!

Südtirol – zum Dritten!

Für die Jahre 2020 und 2021 hatten wir jeweils eine 8tägige Erwachsenen-Freizeit im Haus Tannenhof in Südtirol geplant. Leider mussten wir wegen der Corona Pandemie beide Male absagen. Nun wollen wir es ein drittes Mal probieren und hoffen darauf, dass es mit einer 2G-Regelung und insgesamt verbesserten Verhältnissen klappt.

Der geplante Termin ist Samstag 25. Juni bis Sonntag 3. Juli 2022.

Wenn sie sich für diese Freizeit interessieren, melden Sie sich gerne bei Fragen im Pfarramt Tel. 9650.

Ende Januar gibt es dann ein Vorbereitungstreffen.

....Diese Seite für GD Plan freilassen!!!



Nachtrag

Diesen Text von Mona Preidt zum Konfizellager hatten wir in der letzten Ausgabe leider vergessen.

Am Freitag haben wir eine Kanufahrt gemacht. Wir sind mit dem Bus nach Börßum gefahren und sind dort mit dem Kanu gestartet. Ich saß in einem Kanu mit Nico-Jan, Noah und Titus. An der ersten Stromschnelle wurde es direkt knifflig, denn wir sind links ins Gebüsch gefahren, da es bei der Rechtskurve anfangs Schwierigkeiten gab. Noah hat uns zum Glück aus dem Gebüsch befreit. Nach den Anfangsschwierigkeiten sind wir dann richtig durchgestartet und haben einige Kanus überholt. Ich hatte sehr viel Spaß.

Liebe Grüße Mona Preidt

Kirchenmusikalische Termine

Ein ganz herzliches Willkommen zu allen Veranstaltungen!

Beachten Sie bitte bei allen Veranstaltungen die aktuellen Corona-Hygiene-Maßnahmen (vielen Dank für 3G!) und vergessen Sie Ihren medizinischen Mund-Nasen-Schutz nicht, Danke!

Ich freue mich auf eine Advents- und Weihnachtszeit gemeinsam mit Ihnen!
In dem Sinne des guten und gesegneten Miteinanders,
Ihre Propsteikantorin *Pia-Cécilie Kühne*

Freitag, 3. Dezember 2021 um 19.00 Uhr in der Kirche in Salzgitter-Beinum

Samstag, 4. Dezember 2021 um 18.00 Uhr in der St. Mariae-Jakobi-Kirche,
Kirchplatz, Salzgitter-Bad

„**Adventliche Bläser- und Orgelvesper**“ mit dem Propsteiposaunenchor SZ-Bad
-fröhliche und sinnliche Bläser- und Orgelmusik.

Der Eintritt ist frei! Propsteikantorin Pia-Cécilie Kühne, Leitung & Moderation

Sonntag, 5. Dezember 2021 um 15.00 Uhr in der St. Katharina Kirche, Klein Flöthe

„**Musikalischer Gottesdienst mit Oboe und Orgel**“

Propsteikantorinnen Heike Kieckhöfel, Oboe und Pia-Cécilie Kühne, Orgel

Samstag, 11. Dezember 2021 um 17.00 Uhr in der St. Mariae-Jakobi Kirche

„**Singender Advent - Singendes Weihnachten**“

Kantorei an St. Mariae-Jakobi, Propsteikantorin Pia-Cécilie Kühne

Mittwoch, 15. Dezember 2021 um 19.00 Uhr in der St. Mariae-Jakobi Kirche

„**Ein Licht geht uns auf ...**“ **Weihnachtliche Andacht mit dem Friedenslicht aus Bethlehem**

Bitte eine kleine Laterne o.ä. mitbringen. Der Eintritt ist frei!

Propsteikantorinnen Heike Kieckhöfel, Oboe und Pia-Cécilie Kühne, Orgel/ Klavier

Sonntag, 19. Dez. 2021 um 16.00 Uhr rund um die Kirche in Flachstockheim

„**Musikalische Andacht mit Bläserklängen open Air**“

weihnachtliche Bläserklänge und Lieder zum fröhlichen Mitsingen.

Propsteiposaunenchor Salzgitter-Bad Propsteikantorin Pia-Cécilie Kühne, Leitung

Kirchenmusikalische Termine

Dienstag, 28. Dezember 2021 um 19.00 Uhr in der St. Georg - Kirche in Lutter
am Barenberge

„**Weihnachtliche Bläser- und Orgelndacht zwischen Weihnachten und Neujahr**“

Kantorin Ursula Stark (Orgel) Propsteiposaunenchor Salzgitter-Bad
Propsteikantorin Pia-Cécilie Kühne, Leitung

Samstag, 29. Januar 2022 um 18.00 Uhr in der St. Mariae-Jakobi Kirche

Musikalische Vesper zur Jahreslosung 2022:

„**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!**“ (Johannes 6, 37)

Propsteikantorin Pia-Cécilie Kühne, Orgel & Klavier

Samstag, 26. Februar 2022 um 18.00 Uhr in der St. Mariae-Jakobi Kirche

„**Orgelvesper mit Witz und Humor**“

Propsteikantorin Pia-Cécilie Kühne, Orgel & Klavier

Wer hat Lust bei Rolf Warnecke Gitarre spielen zu lernen?

Ab Mitte Januar soll es bei genügend Interesse donnerstags ab 17.30 Uhr einen wöchentlichen Gitarrenkurs im Gemeindehaus Groß Flöthe geben. Eine gute Stunde werden wir gemeinsam üben, singen und uns besprechen.

Der Gitarrenkurs hat das Ziel der Liedbegleitung. Die Gitarristen sollen in dem Kurs in die Lage versetzt werden Lieder zu begleiten. Grundlage ist das Spielen von meist drei Akkorden mit passendem rhythmischen Anschlag. Dies wird gern (auch geduldig) geübt und in Singsituationen erprobt.

Vorerfahrungen und Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Bei der Auswahl der Lieder und des Schwierigkeitsgrads kann sich jeder und jede einbringen. Eine Gitarre ist bitte selbst mitzubringen.

Die Kursgebühren von ca. 140.-€ werden halbjährlich erhoben.

Zu mir: Lagerfeuermusiker, Band- und Musiktheatererfahrung, Dozent diverser Gitarrenkurse, Prädikant, Gottesdienstgitarist anstelle der Orgel, eher Sänger als Gitarrist, 62 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder, wohnhaft in SZ-Lesse

Wer mitmachen möchte, kann sich im Pfarrbüro Tel 05341 9650 oder bei Fragen auch gerne persönlich bei mir melden Tel 05341 51316. Die Teilnahme an den ersten drei Abenden ist unverbindlich.

Rolf Warnecke

Ein denkwürdiger Tag

Am 30. Oktober feierten im kleinen Rahmen das Jubiläum unserer Kita in einem schönen Gottesdienst. 50 Jahre Neubau der Kindertagesstätte.

Gäste waren ehemalige Mitarbeiterinnen, eine der ersten Mütter, die ihr Kind in den Neubau brachte, und neben anderen als Vertreter der Stadt auch Stefan Klein und Heinrich Oelmann die Gratulationen überbrachten. Pfarrerin Ohainski enthüllte an diesem Tag das neue Logo unserer Kita und gab den neuen Namen der Einrichtung offiziell bekannt:

FREILICHTLÖWEN

Das Bild zeigt einen weißen Löwenkopf mit einer regenbogenfarbenen Mähne. Der Regenbogen steht für das Versprechen Gottes immer bei uns zu sein.. Der violette Hintergrund ist die ev. Kirchenfarbe. Der Löwe steht für Mut und Kraft. Er ist nicht nur an der Freilichtbühne, sondern auch in der Kirche zu finden. Das Licht steht für die Helligkeit und die Freiheit, eine pädagogische Voraussetzung für die Entwicklung unserer Kinder. Da die Feier, bedingt durch Corona, so klein ausfallen musste, ist geplant im nächsten Jahr ein großes Sommerfest zu feiern, um alle, Groß und Klein zu uns einzuladen.

Ein weiterer denkwürdiger Tag war das Martinsfest am 11.11. Da denken wir mit einem Laternenumzug mit den Kindern an das, was St. Martin Gutes getan hat. Selbstgebastelte Laternen haben an diesem Abend den Gutspark erleuchtet und Martinslieder waren zu hören.

Personelle Veränderungen:

Unsere Erzieherin Friederike Hary hat ein Beschäftigungsverbot, da sie schwanger ist.

Alina Meier absolviert seit September ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns.

Manuela Weidauer, selbst Mutter im Kindergarten, ist seit Oktober bei uns tätig, und hilft so den personellen Notstand durch zwei Ausfälle aufzufangen.

Ebenso ist Kathleen Wilke seit November neu zu uns gekommen.

So gibt es immer wieder Veränderungen, Neues und Bewegung.

Es bringt Impulse mit sich und das Bestreben daraus Positives zu gewinnen.

Es grüßt Sie für das Kita-Team

Bärbel Werner

Der Kindergarten heißt jetzt FREILICHTLÖWEN FLACHSTÖCKHEIM

Beim Festgottesdienst zum 50. Geburtstag des Kindergarten-Neubaus am 30. Oktober, in dem von Pfarrerin Sabine Ohainski der neue Name der KITA Flachstöckheim „FREILICHTLÖWEN FLACHSTÖCKHEIM“ und das schöne Logo mit dem bunten Löwen präsentiert wurden, gab es einen Bericht der Kitaleiterin Britta Hibo-Pachur. Hier ein Ausschnitt:

In den letzten Jahren gab es eine große Gebäudesanierung und Raumumgestaltungen. Vor drei Jahren haben wir ein neues Außengelände bekommen. Dieses wurde sehr naturnah gestaltet, um alle Sinne der Kinder anzusprechen und um einheimische Insektenarten anzulocken.

Aktuell sind wir auf dem Weg in die offene Kita-Arbeit, in der die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder im Vordergrund stehen. Es gibt jetzt verschiedene Fachbereiche im Haus z.B. den Bau-, den Rollenspiel- oder den Kreativbereich. Jedes Kind kann für sich entscheiden, wo und was es mit wem spielen möchte und bei welcher pädagogischen Fachkraft es gerne sein möchte. Und genauso kann es jederzeit den Bereich wechseln.

*Auf Grund der UN-Kinderrechtskonvention lebt bei uns im Haus schon eine Weile die Partizipation. Das heißt: Die Kinder dürfen mitbestimmen, selbstbestimmen, ihre Meinung einbringen. Zum Beispiel gab es in diesem Jahr eine Kinderkonferenz. Dafür haben sich alle Großen und Kleinen in der Halle getroffen. Jede*r, der/die gerne wollte, durfte seine/ihre Meinung äußern, welche Spielmöglichkeiten in Zukunft in der Halle sein sollten. Es gab zwei große Wünsche. Dann wurde jeweils in eine Ecke der Halle ein Symbol für den betreffenden Wunsch gelegt. Nun konnten sich die Kinder entscheiden, in welche Ecke sie sich stellen wollten. Die Ecke, in der die meisten Kinder standen gab dann die Entscheidung vor.*

In einer anderen Situation standen mehrere Vorschulkinder bei mir im Büro. Sie fragten mich, ob es richtig sei, dass ich hier die Chefin bin und das Geld habe. Als ich das bejahte haben sie mir sehr anschaulich erklärt, wie wichtig es ist, dass sie für alle Kinder im Garten eine Wasserrutsche bekommen. Also gab es eine Wasserrutsche für alle Kinder.

Die Partizipation bezieht sich auf alle Bereiche des Kitaalltags. So dürfen die Kinder auch z.B. beim Frühstück, Mittagessen oder bei den Aktivitäten mitentscheiden.

Britta Hibo-Pachur

